Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 166. Donnerstag den 13. Juli 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Am 22. Juli Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Colonate Brachtesende zu Birgte Kirchspiels Riesenbeck 36 Scheffel Einsaat Roggenfrüchte auf dem Halme verkauft werden. Kauflustige wollen sich in dem Wohnhause einfinden.

Rheine den 22. Juni 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Beglaubigt: Kniphues, Act.

---

2) Am 22. Juli Nachmittags 3 Uhr sollen zu Bevergern in der Wohnung der verstorbenen Elisabeth Brinkhues folgende in dem Nachlaß vorgefundene Gegenstände:

a. eine Kuh, b. zwei Schweine, c. zwei Hunde, d. vier Hühner, e. verschiedene Gartenfrüchte und sodann f. folgende Feldfrüchte:

aa) auf dem Mersch ein Stück Graß, abgeschätzt zu 3 Thlr.,
bb) am Elsheck ein Stück dito, zu 8 Thlr.,
cc) auf dem langen Kampe ein Stück Roggen, zu 22 Thlr.,
dd) auf dem Klei ein Stück Weizen, zu 8 Thlr.,
ee) daselbst ein Stück Roggen, zu 12 Thlr.,
ff) daselbst ein Stück mit Kartoffeln und Buchweizen, zu 13 Thlr.,
gg) daselbst ein Stück Gerste, zu 5 Thlr.,
hh) zwei Theile Flachs, zu 4 Thlr.,

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige sich in gedachtem Hause alsdann einfinden wollen.

Rheine den 3. Juli 1843.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Aulike. Guilleaume.

Vermischte Nachrichten.

3) In J. H. Deiters Buchhandlung ist zu haben:

Buchmann, J. Populärsymbolik, oder vergleichende Darstellung der Glaubensgegensätze zwischen Katholiken und Protestanten. gr. 8. 1 3/4 Thlr.

Berlinische Lebens = Versicherungs = Gesellschaft.

4) Die Allerhöchst privilegirte Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft garantirt durch ein Actien-Kapital von einer Million Thaler Preuß. Cour. und der Ober-Aufsicht eines Königlichen Kommissarius unterworfen,

gewährt den Versicherten die besondere Bequemlichkeit:

1) Die Policen nach Gefallen an deren Inhaber (au porteur) oder an den künftig sich legitimirenden Eigenthümer derselben zahlbar auszustellen;
2) die Prämien für lebenslängliche Versicherungen nach freier Wahl in jährlichen, viertel = oder halbjährlichen Terminen entrichten zu dürfen,

und bietet zugleich eine große Anzahl der verschiedensten Versicherungsarten zur Auswahl dar, von denen hier vorzugsweise nur diejenige erwähnt wird, durch welche der Versicherte das Recht erwirbt:

Das Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre selbst zu erheben, oder, wenn er früher stirbt, es seinen Erben oder einer von ihm bestimmten Person dergestalt zu hinterlassen, daß sie es an den Verfall = Terminen statt seiner erheben kann (s. g. Sparkassen-Versicherung.)

Das Nähere hierüber ergeben das Geschäfts = Programm und der Geschäftsplan der Gesellschaft, von denen Exemplare so wie Antrags-Formulare bei jedem Agenten der Gesellschaft (hier im Geschäfts = Büreau, Spandauerstraße Nro. 29) stets zu erhalten sind.

Berlin den 1. Juli 1843.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlauben sich die Unterzeichneten, die resp. Versicherten zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß auch bei der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ebenso, wie bei allen andern derartigen Anstalten, die Aufrechthaltung der Versicherung durch die fortlaufende prompte Entrichtung der Prämien an den Fälligkeits-Terminen bedingt wird, daß zwar auch nach Eintritt der letztern die jährlich zu entrichtenden Prämien noch binnen vier Wochen, die viertel = oder halbjährlich zahlbaren noch binnen acht Tagen, angenommen werden, daß aber deren Annahme während dieser Nach-Frist die Folgen der Zögerung, d. h. den Verlust aller Rechte aus der Versicherung, nur in dem Falle aufhebt: wenn der Versicherte zur Zeit der Zahlung noch gelebt hat.

Nach Ablauf dieser Nach-Frist wird zwar bei jährlichen Prämienzahlungen noch bis zum Ablaufe des Quartals, bei viertel- oder halbjährlichen Zahlungen aber noch bis zum Ablaufe des Monats gegen Entrichtung der Prämie und eines Strafgeldes, das Wiedererwachen der Versicherung gestattet, jedoch nur unter der Bedingung:

daß ein genügendes ärztliches Attest über den unverändert gebliebenen Gesundheitszustand des Versicherten beigebracht wird. Es liegt daher im eigenen Interesse der Versicherten, die Zahlungstermine der Prämie pünktlich inne zu halten.

Zugleich bemerken wir, daß Anträge zu Versicherungen auch von nachbenannten Herren Agenten:

H. Berkemeyer in Tecklenburg,
H. Greving in Stadtlohn,
J. H. Kühne in Ahlen,
H. Stomps in Bochold,
W. Peltzer et Comp. in Coesfeld,
B. Feldböhmer in Olfen,
F. A. Lobeck in Recklinghausen,

entgegen genommen werden.

Münster den 8. Juli 1843.

Die Haupt-Agenten,
Laporte et Krüger.

Empfehlung.

5) Die katholische Gemeinde Mehr, Kreises Rees, erhielt v. J. drei neue Kirchen-Glocken durch den Glockengießer Herrn Du Bois aus Münster.

Die drei Glocken, zu einem Gesammtgewichte von circa 7500 Pfund, wurden auf den Wunsch der Gemeinde am genannten Orte selbst gegossen, und gelangen in einem einmaligen Gusse sowohl, daß Form derselben und die schöne Melodie, welche sie zusammen bilden, allen billigen Anforderungen genügen.

Der unterzeichnete Kirchen-Vorstand nimmt daher keinen Anstand, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und die Arbeit des Herrn Du Bois als vorzüglich jeder Gemeinde zu empfehlen.

Mehr den 22. Mai 1843.

Im Auftrage und Namens des Kirchen-Vorstandes: Allfermann, Pfarrer.

Roggen- und Weitzen-Verkauf.

6) Am Montag den 17. Juli d. des Nachmittags um 3 Uhr werden auf dem rechts gelegenen zweiten Kampe in der Köerstiege 2 Malter Einsaat mit Roggen, und gegen 5 Uhr in der Nähe des Pulverhauses circa 1 1/2 Malter Einsaat mit Weitzen und eine Quantität Roggen, dem Herrn Rentner Wiedemann gehörig, meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 12. Juli 1843.

C. A. Hülseberg, Notar.

Korn-Verkauf.

7) Am Montage den 17. Juli curr. des Nachmittags um 3 Uhr sollen auf dem Richters Colonate, Kirchspiels Roxel,

8 Malter Einsaat mit Roggenfrüchten, welche sich besonders zum Saatkorn empfehlen, sodann 4 Malter Einsaat mit Weizen und 5 Malter Einsaat mit Hafer

dem Meistbietenden verkauft werden.

Roxel den 13. Juli 1843.

Schrey, Commissionair.

8) Am Samstage den 15. d. soll auf der Hörsterstraße Nro. 101 ein Spezerei-

Laden mit Schiebfenster, der auch zum Manufactur = Geschäfte gebraucht werden kann, nebst Schaukasten meistbietend gegen Zahlung verkauft werden.
Hassenkamp, Commissionair.

9) Mein Commissions=Lager vom echten Champagner=Wein, Duc de Montebello, ist wieder mit neuen Weinen, auch in 1/2 Flaschen, versehen. Der Verkauf geschieht, außer den größern Körben, auch in kleiner Verpackung bis zu 6 Flaschen, zum Preise von 45 Sgr. die Flasche. Einzeln, ausser dem Hause kostet die Flasche 55 Sgr.
Münster den 12. Juli 1843. Clemens Vegelsang, am Domhof.

10) Lichtbilder in Farben, geätzte und gedruckte Portraits, Landschaften ꝛc. verfertigt täglich F. Hundt, Kreuzstraße Nro. 97.

11) Ponceau Tuch und Boye für Chorknaben bei
A. M. Schulte, Tuch = u. Bettwaaren=Handlung, Domplatz No. 5.

12) Am Dienstag Abend ist auf dem Wege von Pröbstings bis zur Stadt ein silbernes Armband verloren worden. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung im Hause No. 251 Ludgeri auf der Klosterstraße wieder abgeben.

13) Ein im Verwaltungsfache vollständig bewanderter Gehülfe wird gesucht. Derselbe wolle sich bald gefälligst beim Intell= Comt. melden, wo näherer Ausschluß hierüber gegeben wird.

14) No. 176 Katthagen stehen 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Schönbrod, Domkapitular aus Kempen. Michels a. Camp, Röhring a. Wesel, Davids a. Sträln, Dechanten. Wessendorf, Hofrath a. Coesfeld. Frau Insp. Sauer nebst Fräul. Töcht., Fräul. Catrain, a. Wesel. Kellinghaus mit Gem., Posthalter a. Glandorf. Advokat Omkens a. Groningen. Mayer a. Bentheim, v. Renesse a. Amsterdam, v. Hövel a. Dülmen, Franke a. Bremen, Springmann, Greideich, a. Lennep; Feschenmeister a. Barmen, Schweitzer a. Pilston, Boulanger a. Augsburg, Pouhaalmyr a. Wimp, Lasard a. Frankfurt, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): B. Kerckhoff, Apotheker a. Meppen. Evers u. Fam. Pastor a. Hannover. Adriani, Kaufm. aus Rüdesheim.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri=Straße) Peuing, Pastor a. Welda. Lanvers, Kaufm. a. Borghorst. Terbehl, Wirthschafter a. Sudkirchen. Fräul. Emstein, Fräulein Bacherach, a. Osterberg.

Bei Winckelsett: Aegidii=Straße.) Böckmann mit Fam., Oberförster a. Lippborg. Hoge mit Fam., Gutsbesitzer a. Wildersank. Fräul. Bertha, Elisa und Luisa Verkamp a. Hopsten. Mensinck, Buchhändler a. Borken. Kunkemüller, Bäcker a. Fürstenau. Schleumer a. Veendam, Helbeck a. Elberfeld, Kaufl.